Medieninfo | NEOS OÖ | 05. November 2026

„No Bullshit“: NEOS OÖ starten Kampagne gegen politische Ausreden und Stillstand

Eypeltauer: „Schluss mit Schönreden und Bullshit-Politik!“ – NEOS-Spitzenkandidat ruft Bevölkerung auf, politische Missstände auf www.nobullshitguy.at zu melden

Mit einer neuen Kampagne sagen NEOS Oberösterreich dem politischen Bullshit im Land den Kampf an. Seit Montag ist NEOS-Landessprecher und Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2027, Felix Eypeltauer, als „No Bullshit Guy“ auf großflächigen Plakaten und digitalen Werbeflächen zu sehen. Die Botschaft dahinter ist klar: Schluss mit politischen Ausreden, leeren Versprechen und dem ständigen Schönreden von Problemen. Stattdessen braucht Oberösterreich endlich ehrliche Politik, Verantwortung und mutige Reformen.

„Oberösterreich ist ein großartiges Land mit enormem Potenzial. Aber während die Menschen jeden Tag anpacken, unsere Betriebe um ihre Wettbewerbsfähigkeit kämpfen und Familien versuchen, ihren Alltag zu meistern, beschäftigt sich die schwarz-blaue Landesregierung vor allem mit dem Verwalten und Schönreden. Wenn Probleme verdrängt, Reformen blockiert und Steuergeld ohne klare Verantwortung ausgegeben wird, dann ist das für mich politischer Bullshit. Und damit muss endlich Schluss sein“, erklärt Eypeltauer.

Von der Kinderbetreuung bis zum Steuergeld: Schluss mit dem Polit-Bullshit

Was NEOS unter politischem Bullshit verstehen, zeigt sich für Eypeltauer an zahlreichen Beispielen: Wenn Oberösterreich als „Kinderland Nummer 1“ beworben wird, obwohl es bei der vollzeittauglichen Betreuung der Unter-Dreijährigen bundesweit Schlusslicht ist. Wenn Betriebe für eine einfache Erweiterung sechs dicke Aktenordner an Unterlagen einreichen müssen. Oder wenn bei öffentlichen Großprojekten wie dem Linzer Westring die Kosten aus dem Ruder laufen.

„Schöne Schlagworte ersetzen keine Kinderbetreuungsplätze, Pressekonferenzen bauen keine Bürokratie ab und Ausreden bringen keinen einzigen Euro Steuergeld zurück. Die Menschen haben sich mehr verdient als politische Inszenierung und ein ständiges Weiter-wie-bisher. Ich will die Dinge beim Namen nennen und dafür sorgen, dass aus Problemen endlich Lösungen werden“, so Eypeltauer.

„Erzähl mir, was schiefläuft!“ – Bevölkerung soll Bullshit melden

Ein zentrales Element der Kampagne ist die neue Website **www.nobullshitguy.at**. Dort stellt sich Eypeltauer als „No Bullshit Guy“ vor, zeigt politische Fehlentwicklungen auf und lädt alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ein, ihre persönlichen Erfahrungen mit politischem Bullshit zu teilen.

„Wo begegnet dir politischer Bullshit? Wo macht dir unnötige Bürokratie das Leben schwer? Wo werden Probleme seit Jahren schöngeredet, statt endlich gelöst? Ich will wissen, was in unserem Land schiefläuft – direkt von den Menschen, die es betrifft. Denn die besten Beispiele dafür, wo die Politik endlich handeln muss, kommen oft aus dem echten Leben“, betont Eypeltauer.

Die eingemeldeten Erfahrungen sollen NEOS dabei helfen, weitere Missstände sichtbar zu machen und konkrete Reformen einzufordern. „Wir wollen Oberösterreich nicht schlechtreden,

sondern besser machen. Dafür müssen wir ehrlich darüber sprechen, was nicht funktioniert. Weniger Bullshit, mehr Reformen – genau darum geht es“, so Eypeltauer abschließend.

Großflächenplakate, Videowalls und Online-Kampagne

Zum Auftakt ist die „No Bullshit“-Kampagne im November und auch im Dezember auf großflächigen 72-Bogen-Plakaten zu sehen. Zusätzlich läuft die Kampagne auf Videowalls in und rund um Linz. Begleitet wird sie von Social-Media-Aktivitäten und weiteren Informationsmaterialien.

Jetzt politischen Bullshit melden: www.nobullshitguy.at

Fotos: „The No Bullshit Guy“: Mit großflächigen Plakaten macht NEOS-Landessprecher und Spitzenkandidat Felix Eypeltauer auf die neue Kampagne gegen politischen Stillstand, Ausreden und Schönfärberei in Oberösterreich aufmerksam.

Fotocredit: NEOS OÖ/Oliver Schütz, Abdruck honorarfrei

Rückfragen & Kontakt:
Mag. Gernot Bogner | Pressesprecher
T. +43 676 83414629 | E. gernot.bogner@neos.eu